

**Zeitschrift:** Schaffhauser Beiträge zur Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schaffhausen  
**Band:** 72 (1995)

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der längste Artikel dieses Bandes behandelt die Folgen der Reformation und die Auseinandersetzung zwischen reformierter und katholischer Konfession im 16. und 17. Jahrhundert. Das Selbstverständnis, das hinter der weltlichen und konfessionellen Politik des Schaffhauser Rates und der Schaffhauser Geistlichkeit steht, manifestiert sich auch in der vom Künstler und späteren Bürgermeister Hans Kaspar Lang (1571–1645) gemalten Wappenpyramide aus der Chronik von Johann Jakob Rüeger (1548–1606): Der Stadtstaat Schaffhausen als freier Stand und souveränes Glied des Reiches, der seinen Herrschaftsanspruch im Namen Gottes durchsetzt und sich der göttlichen Unterstützung sicher weiss. Die anderen Artikel befassen sich mit einem gefälschten Privileg für das Kloster Allerheiligen, einem Portrait des Bürgermeisters Heinrich Schwarz, Johann Wilhelm Veith als Modell und Mentor des Zürcher Künstlers Jakob Merz, den Jahren der Helvetik, wie sie Johann Georg Müller erlebte, und mit der Pressezensur in Schaffhausen während des 2. Weltkriegs. Die «Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1994» beschliesst den Band.

Schaffhauser Beiträge  
zur Geschichte